



Seniorenkonzept Unterschleißheim Schwerpunkt „Wohnen“

**Sozialausschuss
21.02.2017**

Vorstellung der Ergebnisse

Sabine Wennig

Ute Werner

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung



Bausteine

Expertenworkshop 22.01.2016

Bürgerbefragung Juni / Juli 2016

Bürgerwerkstatt Lohhof 14.09.2016

Bürgerwerkstatt Unterschleißheim 15.09.2016

Expertenrunde 10.02.2017

**Beirat für Senioren und Menschen mit
Behinderungen 13.02.2017**

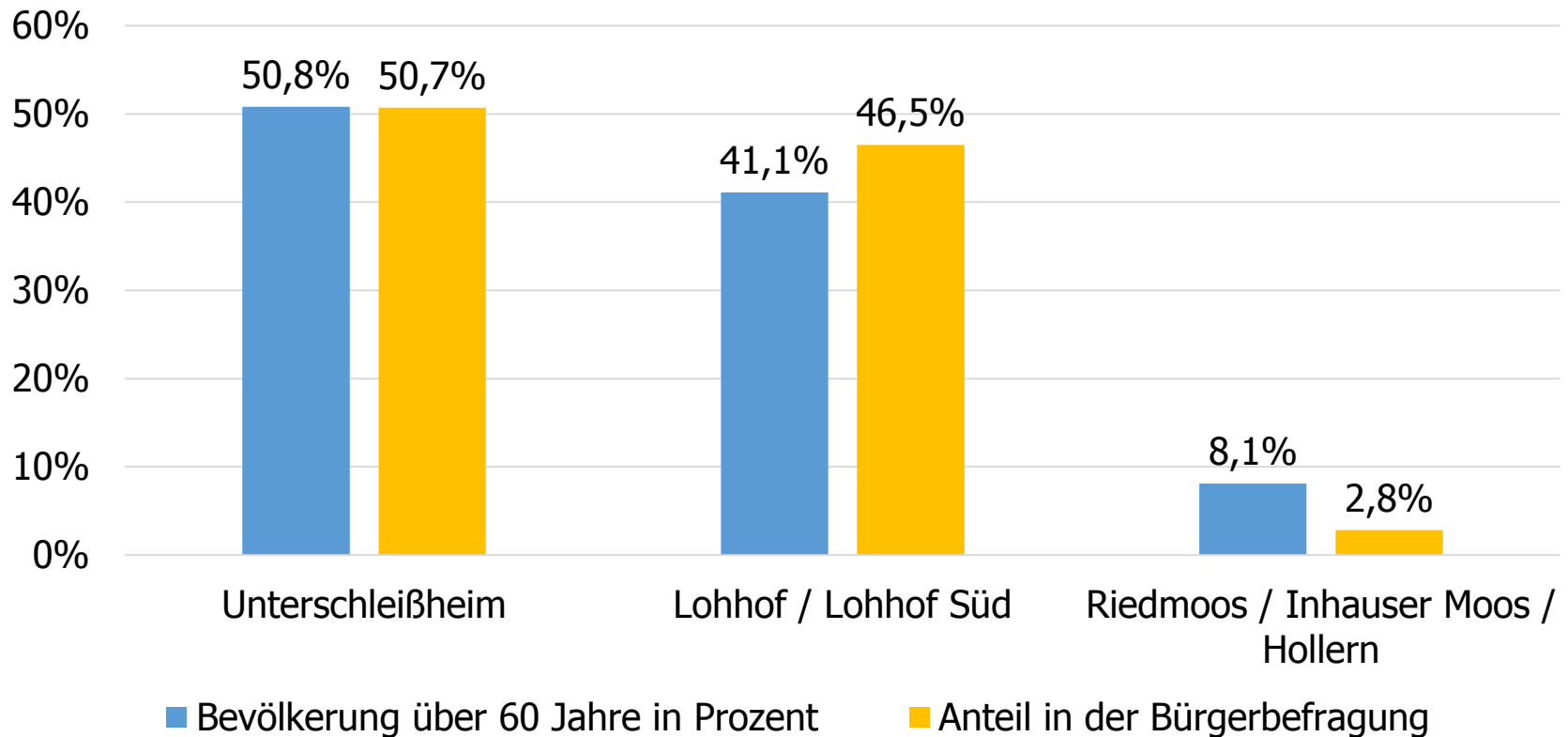


Eckdaten zur Befragung:

- Befragung wurde im Juni und Juli 2016 durchgeführt
- Es wurden alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren befragt (5.276 Personen)
- Rücklauf: 2.684 Fragebögen, entspricht 35,7 Prozent

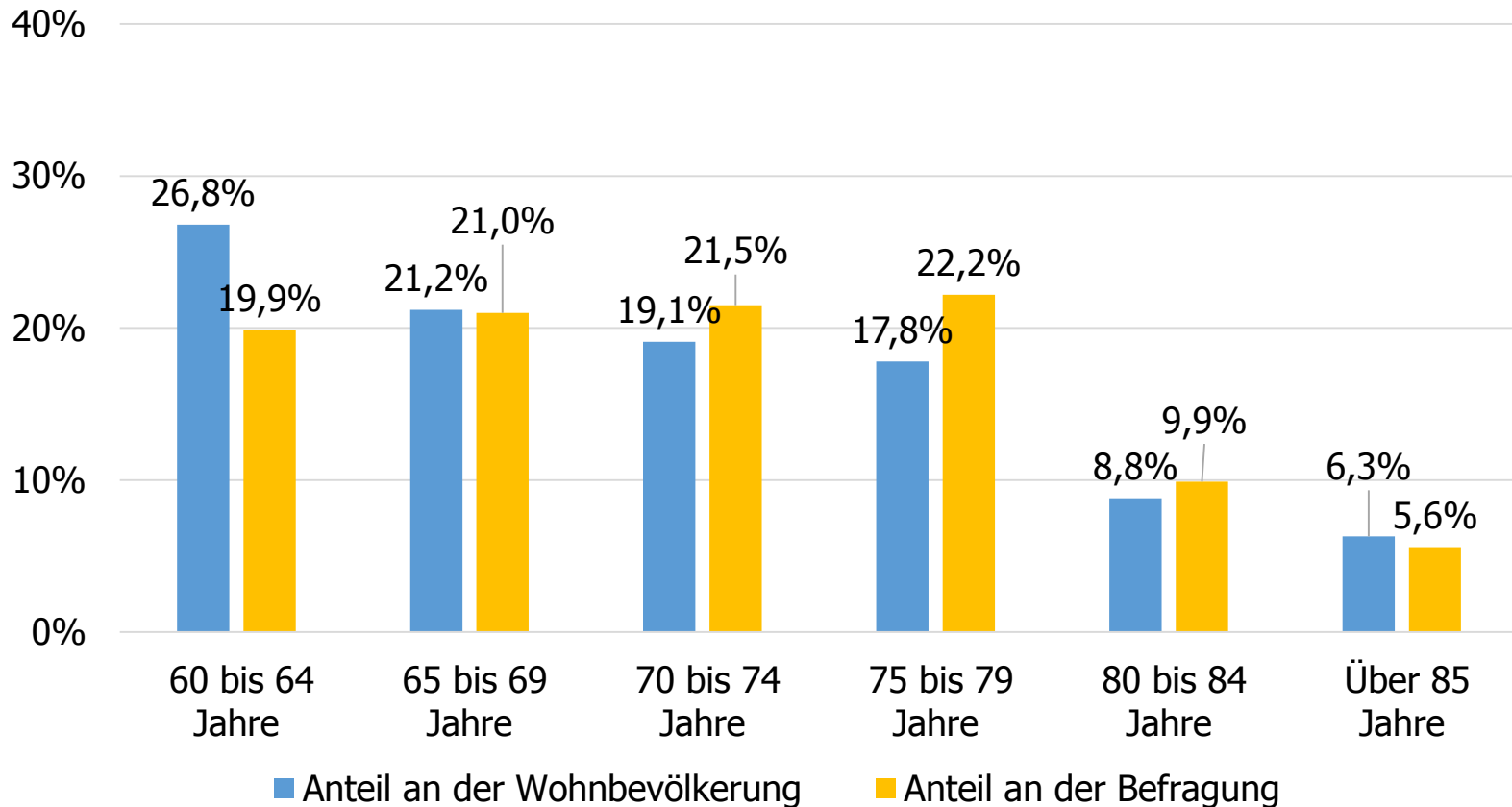


Beteiligung an der Bürgerbefragung in den einzelnen Stadt- bzw. Ortsteilen





Beteiligung in den einzelnen Altersgruppen





Beteiligung Männer / Frauen



Im Vergleich dazu:

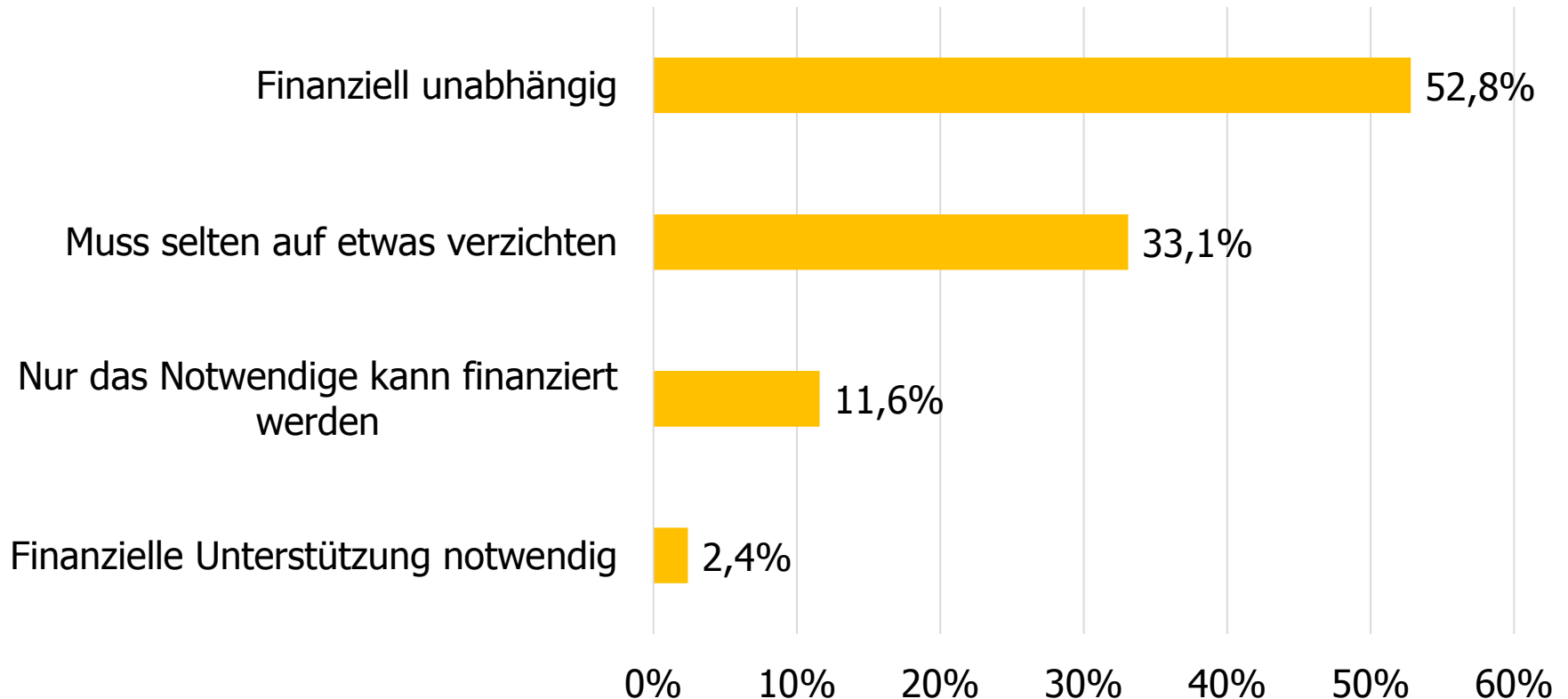
Verteilung in der Wohnbevölkerung ab 60 Jahren in Unterschleißheim

Weiblich: 53,3 Prozent

Männlich: 46,7 Prozent



Angaben zum finanziellen Spielraum





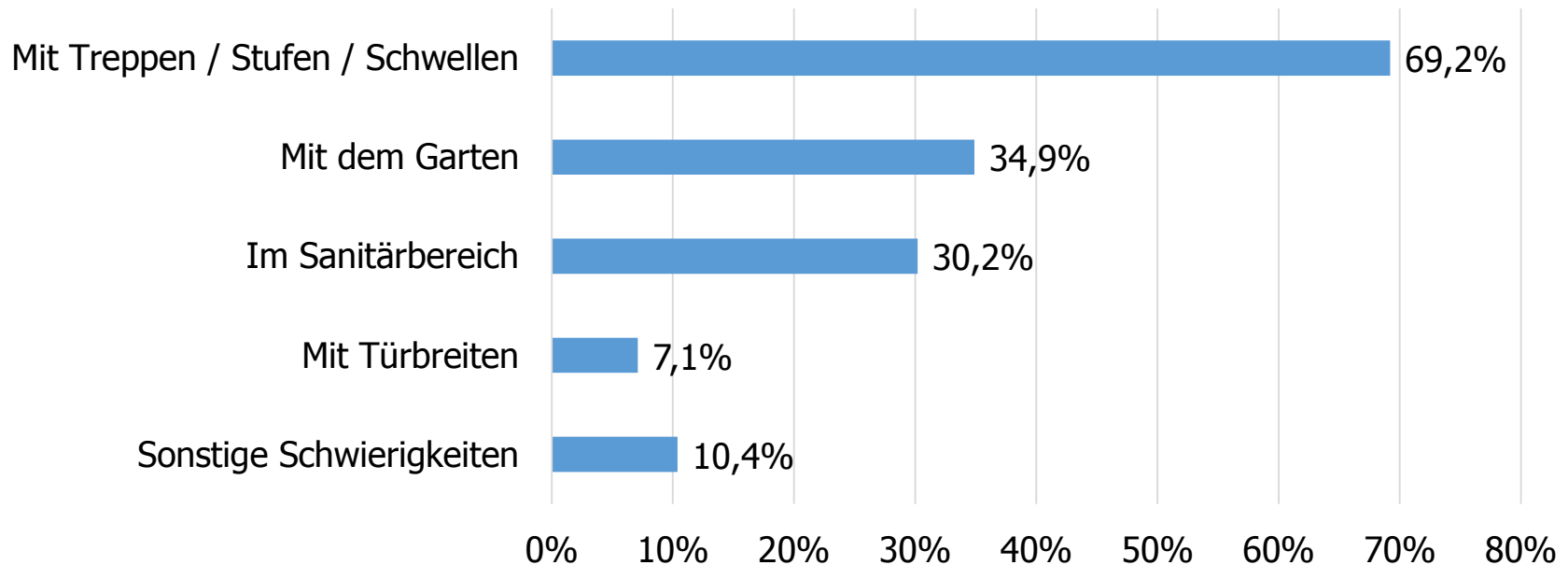
Drei große Themenbereiche

1. Zuhause Wohnen bleiben
2. Umzug in eine andere Wohnung / Wohnform
3. Soziale Kontakte / Begegnungsort



Wohnungsanpassung Schwierigkeiten mit der baulichen Situation

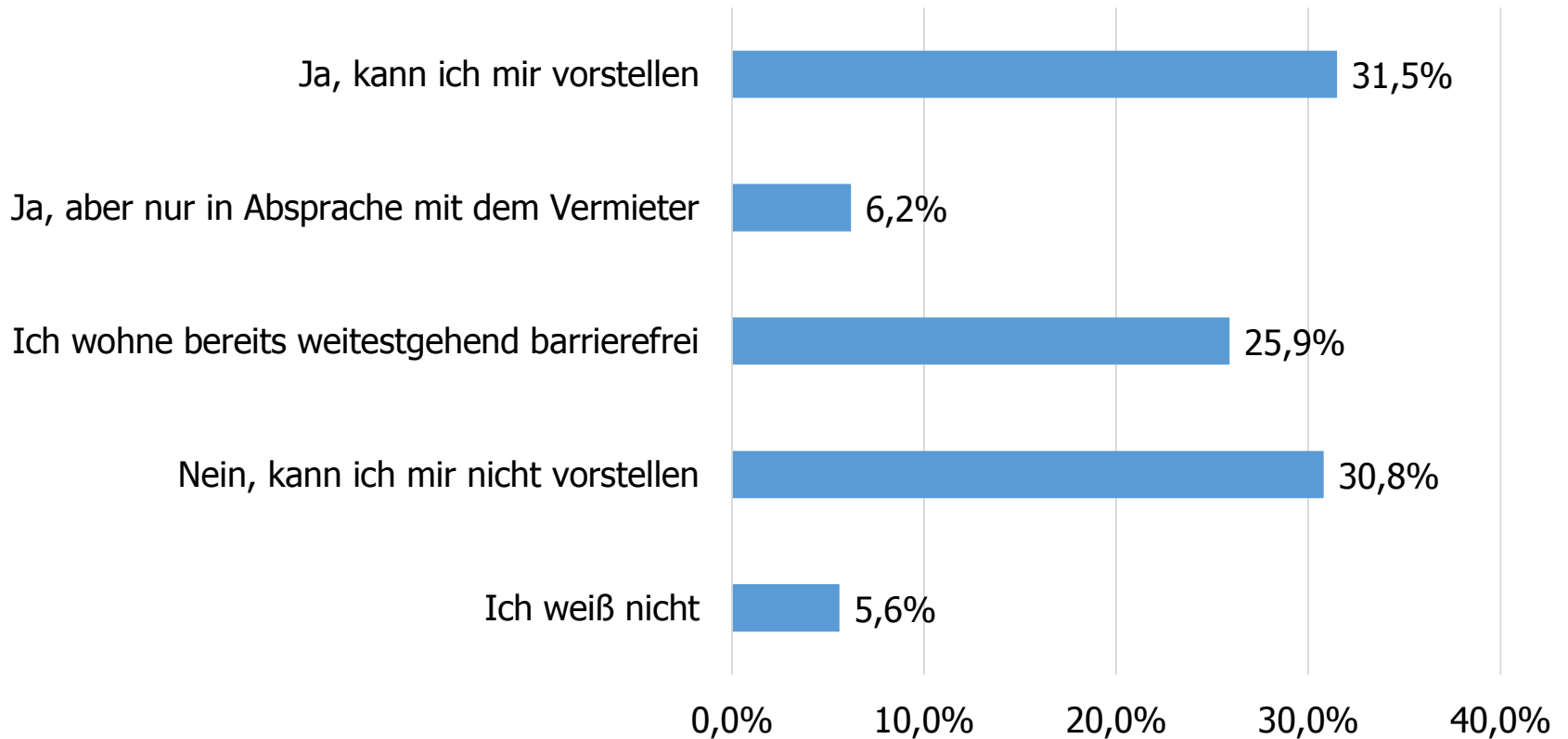
14 % der Befragten haben jetzt schon **Schwierigkeiten** mit der baulichen Situation ihrer Wohnung / ihres Hauses – davon (in Prozent)



36% der Hochaltrigen (ab 85 Jahre) gaben an, Schwierigkeiten in ihrem Zuhause zu haben

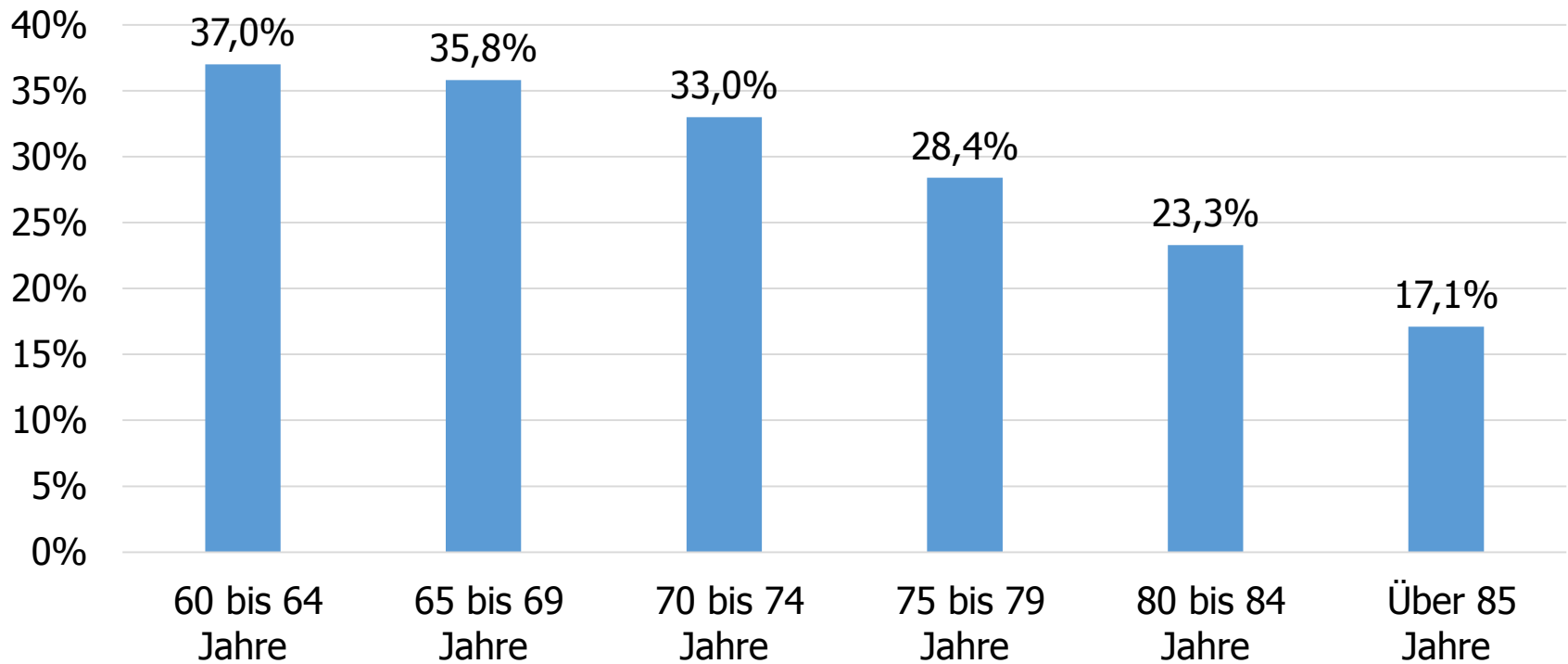


Wohnungsanpassung – Bereitschaft oder Möglichkeit zum Umbau





Wohnungsanpassung – Bereitschaft oder Möglichkeit zum Umbau nach Anteilen in den jeweiligen Altersgruppen





Wohnungsanpassung

Aus dem ersten Expertenworkshop:

Es besteht eine große Hemmschwelle, Wohnberatung in Anspruch zu nehmen.

Bisherige Maßnahmen der Stadtverwaltung

- Bekanntgabe der monatlichen Beratungstermine (auch als Hausbesuch) mit ausführlichen Informationen zum Thema
- Bekanntmachung des Angebots im neuen „Wegweiser Senioren“

Maßnahmenvorschlag

Bekanntmachung durch persönliche Ansprache z. B. bei präventiven Hausbesuchen



Wohnumfeld

Bisherige Maßnahmen

- Es werden derzeit in Unterschleißheim sukzessive alle öffentlichen Gebäude sowie der Bahnhof Unterschleißheim barrierefrei umgestaltet.
- Die Erstellung eines „barrierefreien Stadtplans“ ist in Arbeit.

Maßnahmenvorschläge

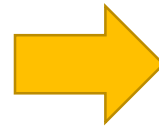
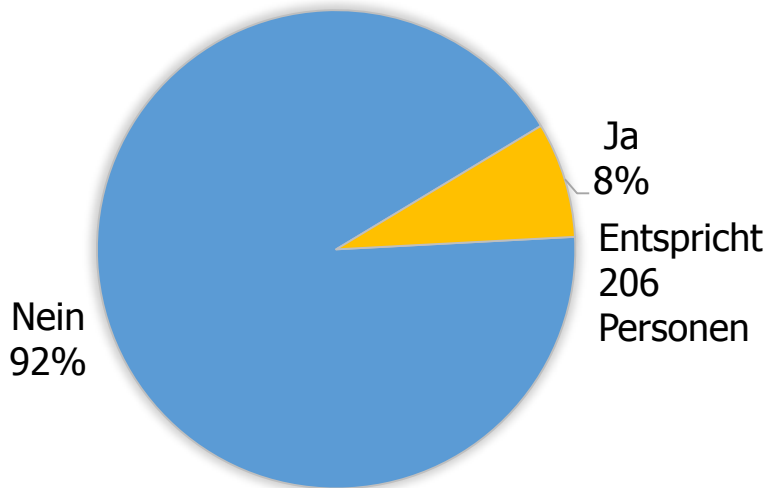
Durch Ortsbegehungen kann festgestellt werden,

- wo Hindernisse im öffentlichen Raum bestehen (Beleuchtung, Straßenbelag, Ampelschaltungen, etc.)
- wo die Aufenthaltsqualität verbessert werden kann (z. B. Angsträume, Grünanlagen, Ruhebänke, etc.)



Pflegende Angehörige

Sind Sie selbst oder jemand in Ihrem Haushalt pflegebedürftig?



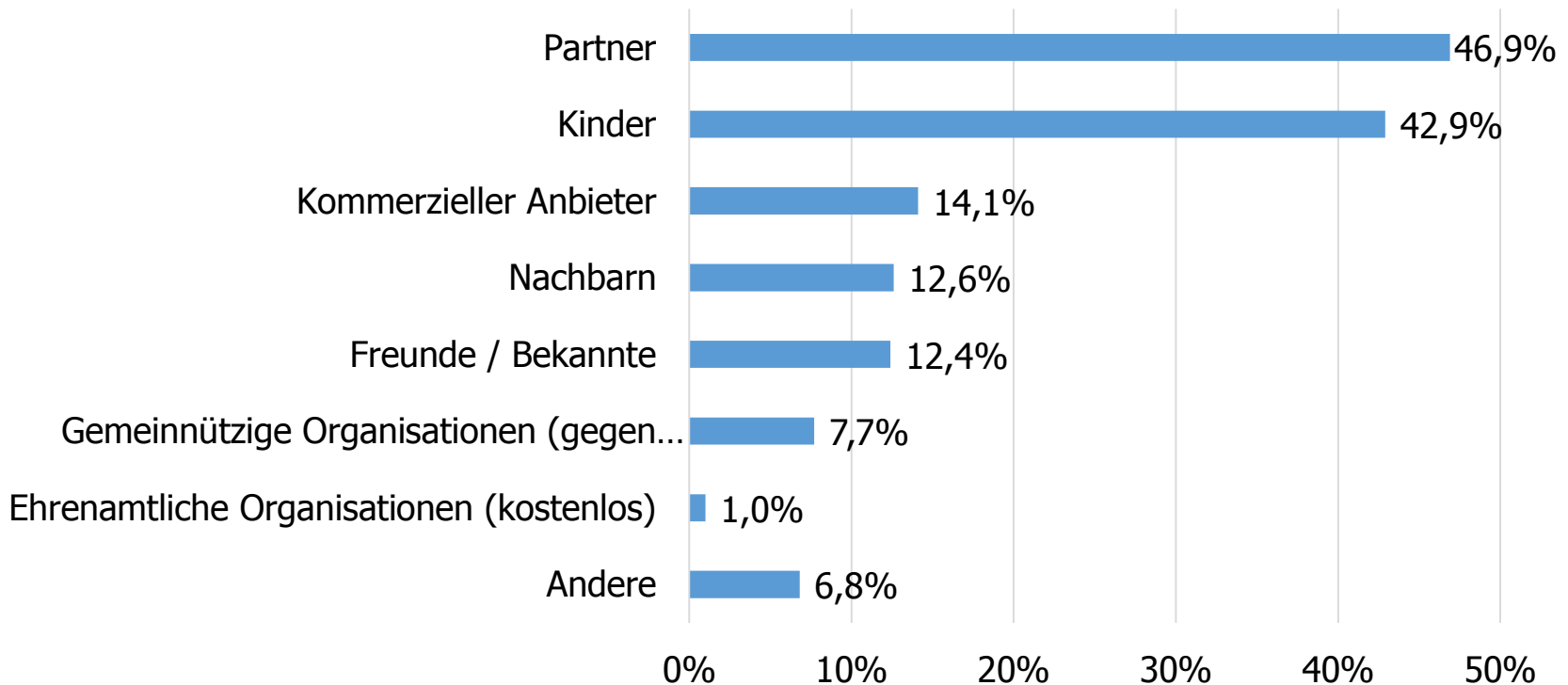
Meist pflegen die Angehörigen:
In **52,1** Prozent der Fälle die **Partner/in**
In **24,7** Prozent der Fälle die **Kinder**

In 19,0 Prozent der Fälle
(ggf. zusätzlich) ein Pflegedienst



Hilfen und Unterstützung für das Wohnen zuhause Wer leistet die Hilfen?

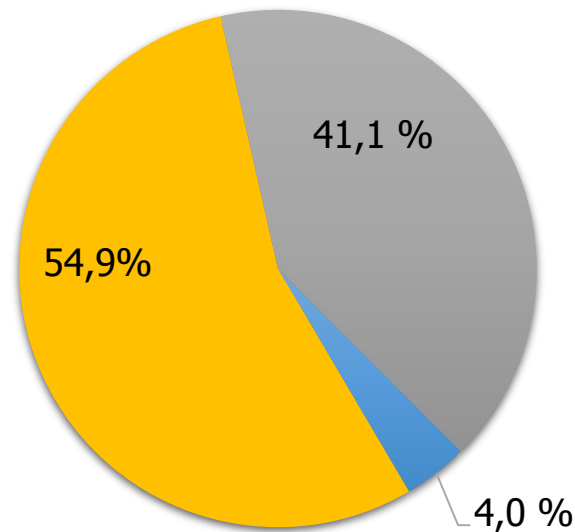
31% der Befragten erhalten Unterstützung im Alltag, diese wird geleistet von:





Hilfen und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Unterstützungswunsch



■ mehr Unterstützung
- bereits jetzt

■ mehr Unterstützung
- ggf. später

■ keine (weitere)
Unterstützung
notwendig

Unterstützung vor allem
gewünscht:

- im Haushalt
- im Garten und beim
Schneeräumen
- beim Einkaufen



Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Derzeitige Situation:

Schneeräumen / Gartenarbeiten

Wurde bei allen Veranstaltungen thematisiert

→ Nachbarschaftliche Hilfe oder lokale Dienstleistungsangebote

Hauswirtschaftliche Hilfen

Werden von der Nachbarschaftshilfe angeboten. Große Hürde bei der Weiterentwicklung der Angebote ist das fehlende Personal für die Hilfen, v.a. Putzen.

Betreutes Wohnen zuhause:

- Förderung von Anbietern von „Betreutem Wohnen zuhause“ durch das Landratsamt (Anschubfinanzierung und Zuschuss zu geleisteten Stunden)
- Der Trend geht zur Abrechnung von tatsächlich erbrachten Leitungen und weg von festgesetzten Betreuungspauschalen.



Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Maßnahmenvorschlag

„Senioren für Senioren“:

In Abstimmung und Kooperation mit der **Nachbarschaftshilfe**, den **Zeitgeistern** und **Anbietern von „Betreutem Wohnen zuhause“** eine „Senioren-genossenschaft“ (Verein) nach dem Vorbild Riedlingens aufbauen mit Aufwandsentschädigung und Zeitkonto.



Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Weitere kleine Hilfen

z. B. Wertstoffe zur Wertstoffsammelstelle bringen, Haustiere versorgen, etc.

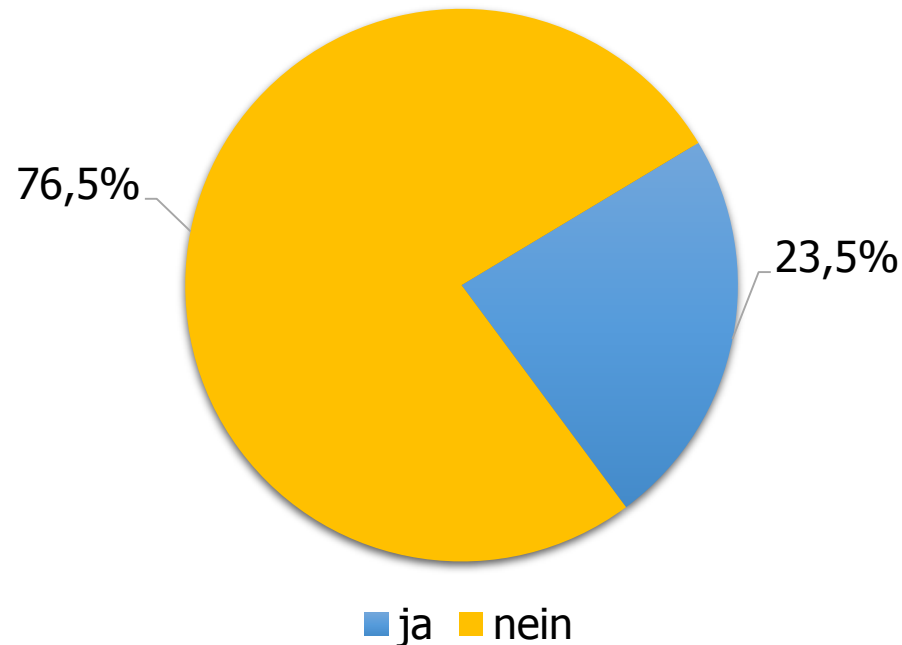
Maßnahmenvorschlag

Taschengeldbörse, möglicherweise in Kooperation mit einer Schule.



Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause Bereitschaft „Wohnen für Hilfe“

Können Sie sich vorstellen, einem jungen Menschen ein Zimmer zur Verfügung zu stellen und dafür Unterstützung im Alltag zu bekommen?





Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Wohnen für Hilfe

Projekt „Wohnen für Hilfe“ wird begrüßt (Experten und Bürger), aber Angebot könnte intensiver angenommen werden

Bisherige Maßnahmen

Aufnahme in den Wegweiser Senioren geplant

Aufnahme des Themas in Vorträge des Beirats für Senioren und Menschen mit Behinderungen geplant

Maßnahmenvorschläge

Öffentlichkeitsarbeit für „Wohnen für Hilfe“ beibehalten/intensivieren

- Veröffentlichung gelungener Beispiele im Lohhofer Anzeiger
- Vorstellung von funktionierenden Wohnpartnerschaften z. B. bei Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren
- Hinweise und Informationen bei Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren
- Persönliche Ansprache



Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Präventive Hausbesuche für Hochbetagte

Bürgerbefragung und Expertenworkshop zeigten

Aufsuchende Beratung für Hochaltrige gewünscht

Maßnahmenvorschläge

- Mit lokalen Anbietern von Beratungsangeboten klären, wie die aufsuchende Beratung zu verbessern ist, Kooperationen prüfen
- Klären, unter welchen Rahmenbedingungen „Präventive Hausbesuche“ möglich sind
- Koppelung mit bspw. mit aktivierenden Hausbesuchen (Gymnastik) später ggf. auch Gymnastik-/Fitnessgruppe für Hochbetagte mit Hol- und Bringdienst



Hilfe und Unterstützung für das Wohnen zuhause

Hol-, Bring- und Lieferdienste

Ergebnis aus den Bürgerwerkstätten:
Fehlen von Fahrdiensten, Lieferdiensten

Maßnahmenvorschläge:

- Kontakt mit Lebensmittelmärkten aufnehmen
- Lieferangebote veröffentlichen
- Zusammenarbeit mit den „Zeitgeistern“ für eine Ausweitung der Dienste
- Längerfristig: Angebot innerhalb einer Seniorengenossenschaft



Informationen über Angebote für Seniorinnen und Senioren

Maßnahmenvorschläge

- Informationen bei Gratulationsbesuchen mitbringen
- Werbung für das Bürgerbüro als erste Anlaufstelle, Aufnahme in den Wegweiser Senioren
- Persönliche Ansprache durch Schlüssel- und Vertrauenspersonen, dabei Vorstellen des Wegweisers Senioren



Drei große Themenbereiche

1. Zuhause Wohnen bleiben
2. Umzug in eine andere Wohnung / Wohnform
3. Soziale Kontakte / Begegnungsort



Barrierefreie Wohnung, zentral gelegen

Für 1.817 (**67,7 %** der Befragten) wäre ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung, zentral gelegen, in einer kleineren Wohnanlage denkbar.

Weitere Gestaltungsoptionen:

Gestaltungsoptionen	Nennungen	Prozent der Nennungen zusätzlicher Gestaltungsoptionen
Mit zusätzlichen Hilfe- bzw. Dienstleistungen, die von einem „Träger“ organisiert werden (Betreutes Wohnen)	1.103	67,4
Es sollte auch ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung stehen	567	34,6
Mit freiwilliger gegenseitiger Hilfe	506	30,9
Ohne zusätzliche Hilfe- bzw. Dienstleistungen	340	20,8
Gesamt	2.516	153,7

Basis: 1.637, Mehrfachantworten, Keine Angabe: 180.
Quelle: Bürgerbefragung in der Stadt Unterschleißheim,
AfA 2016



Gemeinschaftliches Wohnen

Einen Umzug in eine Wohnanlage, in der **mehrere Generationen** wohnen können sich **922** Personen vorstellen, das sind **34,4 %** aller Befragten.

Einen Umzug in eine Wohnanlage, in der **nur Seniorinnen und Senioren** wohnen können sich **220 Personen** vorstellen, das sind **8,2 %** aller Befragten.



Die Beiträge der Bürgerwerkstätten bestätigen die Ergebnisse der Bürgerbefragung

Maßnahmenvorschläge

Bau einer barrierefreien Wohnanlage mit flexiblem Betreuungs- und Unterstützungsangebot für generationenübergreifendes Wohnen

- Mindestens die Hälfte der Wohnungen für Ältere
- Menschen mit Behinderungen und Personen mit psychischen Einschränkungen berücksichtigen
- Z. B. Alleinerziehende berücksichtigen
- Unterschiedliche Wohnungsgrößen
- Mietwohnungen und Eigentumswohnungen
- Gemeinschaftsraum
- Büroraum für einen Stützpunkt eines „Kümmerers“, der für die Wohnanlage und darüber hinaus für andere ratsuchende Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner ist.
- Evtl. integrierte Pflegewohnung (s. Modell der GEWOFAG)



Wohnen für Personen mit demenzieller Erkrankung oder für älter gewordene Menschen mit Behinderungen

Hier wird eine Nachfrage nach bedarfsgerechtem Wohnraum gesehen

Maßnahmenvorschlag

Mittelfristig: Errichtung von ambulant betreuten Wohngemeinschaften bzw. Wohngruppen



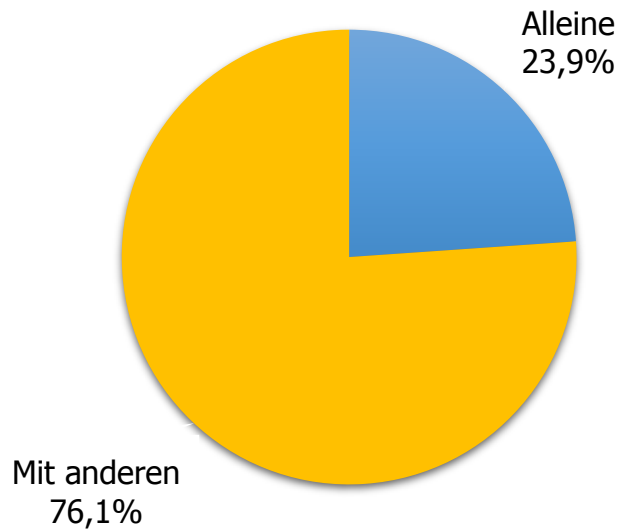
Drei große Themenbereiche

1. Zuhause Wohnen bleiben
2. Umzug in eine andere Wohnung / Wohnform
3. Soziale Kontakte / Begegnungsort



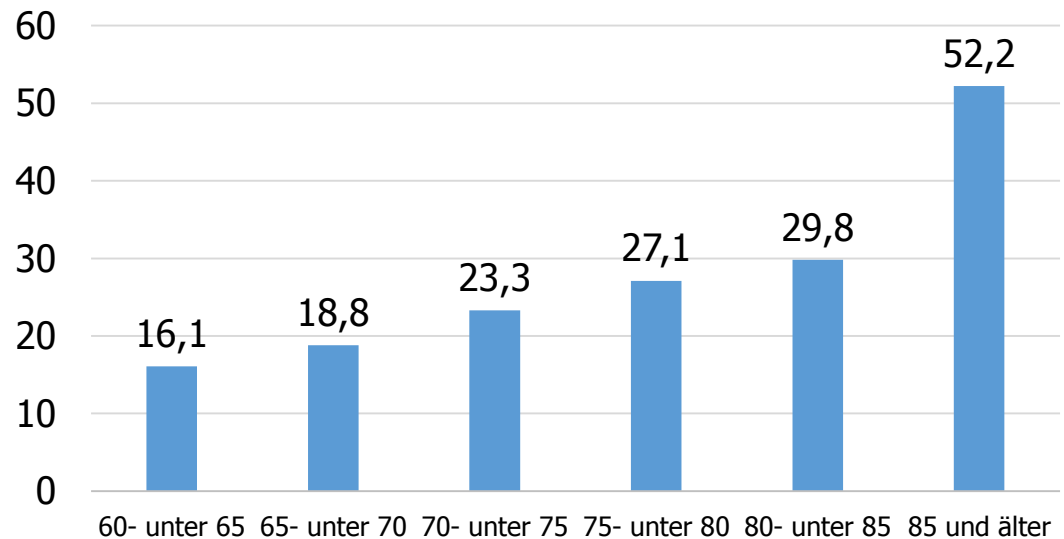
Wohnsituation - Alleinlebende

Fast ein Viertel der über 60-Jährigen lebt alleine



Basis: 2.652 Nennungen, keine Angabe: 32

Alleinlebende nach Altersgruppen in Prozent

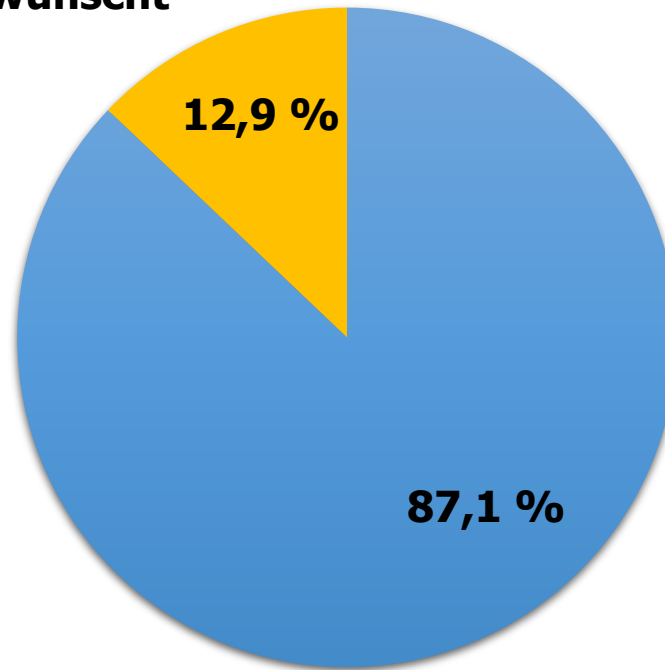


Basis: 2.582 Nennungen, keine Angabe: 102



Wunsch nach mehr Kontakt

Mehr Kontakt gewünscht

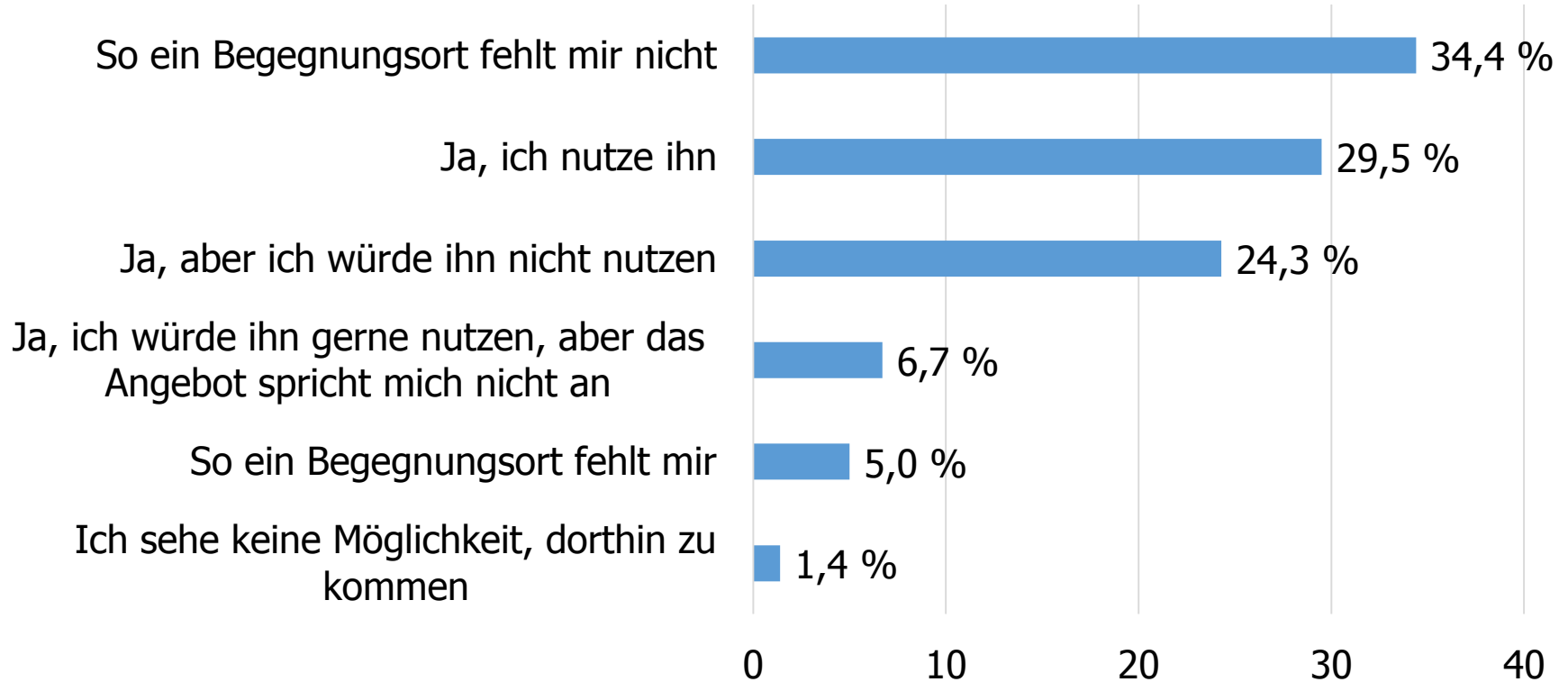


**Kontakte sind
ausreichend**



Begegnungsort

Gibt es in Ihrer Nähe einen Begegnungsort (Treffpunkt) für geselliges Beisammensein?





Es gibt in Unterschleißheim eine Vielzahl von Begegnungs-orten. Die Angebote entsprechen jedoch nicht immer den Wünschen und Bedürfnissen.

Maßnahmenvorschläge

Konzeptionelle Erweiterung der bestehenden Vorschläge

- (Tanzcafé, Angebote für Neuzugezogene und „Ungebundene“, etc.)

außerdem

- Neue Lernformate anbieten, die die unterschiedlichen Fähigkeiten der Älteren berücksichtigen.
- Generationenübergreifende Angebote, z. B. gemeinsame Projekte von Schulen und Seniorinnen und Senioren



**Danke
für Ihre Aufmerksamkeit**